

# Tagen in erholsamer Atmosphäre

HANNS MOSHAMMER über die 69. Fortbildungstagung in Hofgastein

Die „ÖSTERREICHISCHE wissenschaftliche Gesellschaft für prophylaktische Medizin und Sozialhygiene“ hat einen langen und etwas hochtrabenden Namen. Gegründet wurde sie vor 7 Jahrzehnten von engagierten Amtsärzten und Tuberkulose-Fürsorgeärzten, die die Notwendigkeit zum gemeinsamen Gedankenaustausch und zur Weiterbildung erkannten. Zu diesem Zweck veranstalteten sie jährlich eine Fortbildungstagung in Bad Hofgastein.

Der Vorsitz der Gesellschaft und der Tagung hat über die Jahrzehnte gewechselt und somit auch die Themen. Schwerpunkte blieben die Lungenheilkunde und die Umwelt- und Vorsorgemedizin, andere medizinische Disziplinen kamen je nach Interesse des jeweiligen Vorsitzenden dazu.

Gegenwärtig ist der Frauenarzt Prof. Dr. Wolfgang Eppel der Vereinspräsident und entsprechend werden immer auch gynäkologische Themen präsentiert, aber auch Themen aus dem Bereich der Rheumatologie, plastischen Chirurgie oder Orthopädie.

Die Tagung findet traditionell Anfang März statt. Der Montag ist meist der Lunge gewidmet, der Dienstag der Arbeits- und Umweltmedizin, und Mittwoch und Donnerstag weiteren Themen. Man kann sich daher als Teilnehmer:in auch einzelne Tage aussuchen, die einen interessieren. Aber eigentlich ist es spannend, auch wieder einmal über den Tellerand zu schauen und zu sehen, was



BLICK VOM STUBNERKOGEL RICHTUNG NORDEN AUF DAS GASTEINERTAL MIT DER MARKTGEMEINDE BAD HOFGASTEIN IM VORDERGRUND.

sich in den anderen Disziplinen Neues tut. Die Vorträge sind meist sehr entspannt und finden in einer freundlichen Atmosphäre statt. Es ist Zeit für Fragen und fürs Vertiefen einzelner Aspekte.

Heuer haben wir von der Umweltmedizin bereits am Lungentag einen Vortrag gehabt (Lunge und Umwelt: Hanns Moshammer berichtete über Luftschadstoffe, die über die Lunge den ganzen Körper gefährden, über oral aufgenommenes Arsen, das zu Lungenkrebs führt, und über den Klimawandel, der auch vielfältige Auswirkungen auf die Atemwege hat), um dann am Dienstag mehr als einen halben Tag zu bespielen: Umweltmedizin International (Hanns Moshammer), Forever Chemicals (Hans-Peter Hutter), Aliens – Gebietsfremde Arten (Kathrin Lemmerer) und Pestizideinsatz im Globalen Süden (Hans-Peter Hutter). Zusätzliche arbeits- und umweltmedizinische Vorträge (Christian Wolf und Ulrike Schauer) rundeten den Tag ab.

Nicht nur die Tagung, sondern auch das Ambiente im kaiserlichen Kurort strahlen ein beschauliches und erholsames Flair aus. Es sind aber auch ausreichend Möglichkeiten für sportliche Betätigung im Gasteiner Tal gegeben. Als zusätzliches Goodie wird die Tagung mit 34 DFP-Punkten belohnt.

Es war die 69. Tagung. Nach Adam Riese feiert die Tagung daher im nächsten Jahr (10.-13. März 2025 in Hofgastein) ein rundes Jubiläum. Da wäre sie doch wirklich eine Reise und einen Kurzurlaub wert! ♦